

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 80 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 68.

Leipzig, Donnerstag den 22. März 1917.

84. Jahrgang.

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Die Deutschen Brauereien

Malzfabriken, Brennereien, Sprit- und Presshefe-Fabriken im Besitze von Aktien-Gesellschaften

==== **Ausgabe 1917** ====

Ladenpreis elegant gebunden M. 6.—

Bezugsbedingungen:

In Kommission mit 25% Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 30% und 11/10 Exemplare. Wir führen direkte **Bestellungen** nur gegen vorherige Einsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme aus.

Erfüllungsort: **Berlin-Schöneberg.**

Das Werk berichtet in ausführlicher Weise über die finanziellen Verhältnisse sämtlicher Aktiengesellschaften obiger Branchen in bezug auf Gründung, Höhe des Aktienkapitals, Kursstand, Bierabsatz und Dividendenertragnis der letzten 10 Jahre und ist ein zuverlässiger Ratgeber für jede einzelne Firma, die sich über die Verhältnisse irgend eines Konkurrenzunternehmens orientieren will.

Wir bitten, umgehend zu verlangen und sich des beiliegenden Bestellzettels gef. zu bedienen.

Berlin W. 35, im März 1917.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.